

Augsburger AUGENHEINE, 23-5-08



Sie sind 3/7 von „Swing tanzen verboten!“ (von links): Ute Legner, Andrea Rother und Barbara Frühwald singen Jazz-Lieder, die in den 30er und 40er Jahren verboten waren. Begleitet werden die Sängerinnen von Daniel Mark Eberhard, Josef Holzhauser, Uli Fiedler und Walter Bittner. Foto: AZ-Archiv

Unerlaubt gut

Porträt Augsburger Septett „Swing tanzen verboten!“ feiert Mini-Jubiläum

VON ERIC ZWANG ERIKSSON

„Swing tanzen verboten!“ – diese Erfolgsgeschichte hat nun 3. Geburtstag gefeiert. Anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes hatten sich sieben Augsburger Jazzmusiker und Sängerinnen überlegt, welchen Beitrag sie zum Gedenken an jene grauen Zeiten in Deutschland leisten könnten. Heraus kam das Septett Swing tanzen verboten!, das von Anbeginn seines Bestehens umjubelte Konzerte gab.

Der Erfolg ist verdient

Ob in der Komödie, im Großen Haus des Theaters gemeinsam mit dem hauseigenen Ballett oder auf der Augsburger Freilichtbühne und beim „Bayerischen Jazzweekend“ in Regensburg, immer traf das Repertoire mit ehemals im Deutschland

der 30er und 40er Jahre verbotenen Jazz-Stücken den Geschmack des Publikums. Auch ein Jahr später hat der herausragende arrangierte Swing nichts von seiner charismatischen Wirkung verloren, wie das ausverkaufte Konzert im Parktheater kürzlich bewies.

Und der Erfolg ist verdient. Nicht

allein, weil sich mit Daniel Mark Eberhard (Piano, Saxofon, Akkordeon), Josef Holzhauser (Gitarre, Trompete), Uli Fiedler (Kontrabass) und Walter Bittner (Schlagzeug, Perkussion) vier Musiker zusammengetan haben, deren Ruf weit über die Grenzen ihrer Wahlheimat hinaus schallt. Auch nicht allein das

lupenreine Timbre in stilsicherer Artikulation, das die drei Sängerinnen Andrea Rother, Barbara Frühwald und Ute Legner, die auch für die Vokalarrangements verantwortlich zeichnet, an den Tag legen. Es ist vor allem die gemeinsame Freude am Spiel, es sind die variantenreichen und oft ungewöhnlichen Arrangements, die aus den bekannten Songs neue Akzente zaubern und die Freude, die dieser Musik ihre Überlebensfähigkeit gab, swingend zum Ausdruck bringen.

Mal lasziv, mal mit Pfeffer

„Coffee and Tea“, „In the Mood“, „Bei mir biste schön“ oder Kurt Weills „September Song“ erblühen da zu neuem Leben, mal überaus lasziv, mal mit unglaublichem Pfeffer, immer aber überraschend und mitreißend.

In Kürze

- **Bandname** Swing tanzen verboten!
- **Mitglieder** Andrea Rother, Barbara Frühwald und Ute Legner (Gesang), Daniel Mark Eberhard (Piano, Saxofon, Akkordeon), Josef Holzhauser (Gitarre, Trompete), Uli Fiedler (Kontrabass), Walter Bittner (Schlagzeug, Perkussion)
- **Gegründet** Frühjahr 2005

- **CD** „Swing alive“, erschien bei Artmode Records (www.atmusic.de)
- **Nächstes Konzert:** 29. Mai, Zehntstadel in Leipheim und am 30. Mai in Augsburg bei „25 Jahre Odeon“, Volkhartstraße 22.

➤ **Weitere Infos unter** www.swing-alive.de